

Erdmann

Kiel d. 21<sup>to</sup> 80.

Streuungszeit 25.

790

Hochgeachteter Herr College.

Wenn mehrfach habe ich Gelegenheit gehabt  
mich zu erlauben, einige Zeilen an Sie zu rich-  
ten. Jedoch die Lagen, dass der nächste Au-  
lass dazu eine nicht persönliche Abdrucken-  
de Nachrichten sein, ließ mich jedes  
Mal davon absehen. Heute gezwungen mich  
die Not, so dass mir die aufrechter  
Gruße, die ich empfinde, mich Ihnen  
begrüßen vorstellen zu können, doch daß  
des persönlichen Briefes ungeachtet  
stets wird, dass ich nur zu bitten,  
mich zu bitten zu können.

Sie haben richtig gesehen, dass ich  
seit mehreren Jahren von der Dogmatik  
Kunstwissenschaften das nationale, mit  
i. 5000 unvollständigen handschriftlichen Aufzeich-  
nungen bedachte handschriftliche  
Sammlungarten der Kryptologie enthalten

habe, zu dem bald nach der ersten  
Lincoln's gefassten Beschlusse, dasselbe  
so weit es wertvolles enthält zu edi-  
ren. Da die Patzifferung großentheils  
einen, mehrfach verwerflich unvollständig  
ist, und ich durch größere Mühen,  
ummal den Übergang vom Latein  
zum Deutschen in Berlin, dann  
meine Berufung nach, sowie dem  
persönlichen größeren Arbeiten  
abgehalten worden bin, hat sich die  
Beendigung desselben unliebsam ver-  
zögert. Ich war glücklich als zum  
1. Juli d. der Termin der Veröffent-  
lichung kam, ummal als aus Berlin  
ferny zu bitten. Ich hat es mir  
dem Kommissar, dass die Patzifferung  
im großen vollendet sei, dass aber  
die Vollendung <sup>im Einzelnen</sup> desselben durch den  
Druck bei Berücksichtigung der  
den die Drucker gegebenen be-  
stimmten Kräfte, vor Ablauf von  
noch zwei Jahren nicht bestimmt  
von mir in Paris genommen  
werden könne. Ich ist mir nun  
mit ich werde durch Ansehn des  
Kommissars erfahren, dass die

die Publikation erzwungen habe, statt den  
obstehen nur eine einjährige Frist,  
nämlich bis zum 1/2 88 bewilligt wor-  
den; Es ist mir ganzifelhaft ob ich  
diesen Stellung eines „definitiven“ Ter-  
minus gegenüber von vorüberem vor-  
zu. In die Tiefe des Wissensraums in der  
Sprache nehmen kann; Dagegen hoffe  
ich, dass ich auf diesem Wege durch  
wärmeliche nähere Darlegung der  
Verhältnisse eine Verlängerung  
um wenigstens noch ein Jahr er-  
zielen können.

Meine freundliche Bitte an  
Sie, kostgünstiger Herr College  
geht nun dahin, mir jütigen  
einmal die Proben nachzusehen  
an die ich mich zu wenden habe,  
machen zu wollen, und, falls  
es ohne große Mühe Ihrerseits  
geschehen kann, mir sofern die  
meine Bitte <sup>finden</sup> freierhändig über  
notwendige Unterstützung wage  
sehen zu lassen.

Ich werde nach Sie treffen  
kann gefl. Antwort und wenig

Ein der von Ihnen gesandten  
mehrerer Litterale sein, und für  
etwa nötige weitere Rückkunft  
geben.

In der Hoffnung das Sie aus  
an Bitte freundliches. Der Aus  
lage in der ich kein fertige  
halten werden können in

Verantwortungsvoll

Ich

ergeben

Respect